



flash
eNews

European Federation of Animal Science



N° 264 - November 2024

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe
Newsletter - Nr. 264
November 2024



THEMEN

Neuigkeiten der EVT.....	4
<i>Workshop zur genetischen Verbesserung von Insekten in Athen - Anmeldungen und Einreichung von Abstracts sind geöffnet</i>	<i>4</i>
<i>Neue Mitglieder der Studienkommissionen.....</i>	<i>4</i>
<i>„Verbindung zwischen Imkern und Forschern: Die Rolle der EVT bei der Bewältigung der Herausforderungen der modernen Bienenzucht“</i>	<i>4</i>
Persönlichkeiten kurz vorgestellt.....	5
Wissenschaft und Innovation.....	6
Neues aus der EU (Politik & Projekte)	8
Industrie & Organisationen	9
Veröffentlichungen	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften	10
Weitere Meldungen	10
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Die Auswirkungen internationaler Krisen auf die Nutztierforschung: Der Fall Ukraine



Internationale Krisen, wie z. B. Konflikte und Kriege, haben tiefgreifende Auswirkungen auf verschiedene Aspekte der Gesellschaft, und die wissenschaftliche Forschung bildet da keine Ausnahme. Im konkreten Fall der Ukraine hat der Konflikt mit Russland zur Zerstörung der Infrastruktur, zur Abwanderung von Wissenschaftlern und zur Verringerung der Finanzmittel geführt, was den wissenschaftlichen Fortschritt im Lande in nie gekanntem Maße behindert.

Internationale Krisen wirken sich unmittelbar auf die wissenschaftliche Forschung aus, da sich die nationalen Prioritäten auf die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Stabilität verlagern. Aus diesem Grund ist die Tierwissenschaft in der Ukraine ebenso betroffen wie andere Bereiche. Zahlreiche Labors, landwirtschaftliche Universitäten, Veterinärschulen und Forschungszentren wurden durch Bombenangriffe beschädigt oder zerstört. Diese Zerstörungen haben zum Verlust wissenschaftlicher Instrumente und wichtiger Ressourcen geführt, wodurch laufende Forschungsprojekte gestoppt und technologische und medizinische Innovationen verzögert wurden. Darüber hinaus waren viele Forscher gezwungen, auszuwandern und

ihr Fachwissen ins Ausland zu bringen, was nun eher dem Ausland als der Ukraine selbst zugutekommt.

In diesem Zusammenhang spielt die internationale Zusammenarbeit eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der ukrainischen Wissenschaft. Viele Forschungseinrichtungen und ausländische Regierungen haben Finanzierungs- und Forschungsmöglichkeiten für vertriebene ukrainische Wissenschaftler angeboten, ebenso wie andere Initiativen, wie z.B. die Bemühungen der EVT in Zusammenarbeit mit der American Dairy Science Association, spezielle Webinare in ukrainischer Sprache für lokale Forscher und Tierwissenschaftler zu organisieren. Auch wenn diese Initiativen notwendig sind, können sie den kulturellen und wissenschaftlichen Verlust, den die Ukraine erleidet, nicht vollständig ausgleichen. Handelsbeschränkungen verschlimmern die Situation zusätzlich, da viele wichtige Ressourcen für die Forschung nicht importiert werden können. Trotz dieser Herausforderungen hat sich die Ukraine als widerstandsfähig erwiesen. Einige lokale Einrichtungen haben alternative Wege gefunden, um die Forschung in einem schwierigen Umfeld fortzusetzen, was zeigt, dass die Wissenschaft eine Form des kulturellen und identitätsbasierten Widerstands darstellen kann. Der ukrainische Fall verdeutlicht sowohl die Anfälligkeit der wissenschaftlichen Forschung in Krisenzeiten als auch ihre Bedeutung für die Erholung und den Wiederaufbau eines Landes und wird so zu einem Symbol für Hoffnung und Widerstandsfähigkeit.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

Workshop zur genetischen Verbesserung von Insekten in Athen - Anmeldungen und Einreichung von Abstracts sind geöffnet

Die EVT freut sich bekannt zu geben, dass sowohl die Anmeldung als auch die Einreichung von Abstracts für den kommenden Workshop „**Insect Genetic IMProvement, IMplementation, IMPact**“ ab sofort möglich sind. Diese dynamische Veranstaltung findet vom 29. bis 31. Januar 2024 in Athen, Griechenland, statt und wird die neuesten Fortschritte bei der genetischen Verbesserung von Insekten beleuchten, Anwendungen in verschiedenen Sektoren untersuchen und ihre allgemeine Bedeutung und ihren Einfluss bewerten. Der Workshop, an dem namhafte Experten, Forscher und Fachleute aus der Branche teilnehmen, soll eine Plattform für den Wissensaustausch und die Innovation in diesem rasch voranschreitenden Bereich schaffen. Teilnehmer, die an der Teilnahme oder der Präsentation ihrer Forschungsergebnisse interessiert sind, werden gebeten, ihre Kurzfassungen einzureichen und sich rechtzeitig einen Platz zu sichern. Weitere Informationen und Zugang zum Anmelde- und Einreichungsportal finden Sie auf der [offiziellen Workshop-Website](#). Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit, zu bahnbrechenden Entwicklungen in der Insektengenetik beizutragen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen!

Neue Mitglieder der Studienkommissionen

Während der Sitzungen in Florenz wurden die „offenen Stellen“ in den Studienkommissionen mit neu gewählten Wissenschaftlern besetzt. Die in den Sitzungen der Studienkommissionen erörterten Vorschläge wurden später vom Rat analysiert und anschließend wurden die neuen Mitglieder der Studienkommissionen endgültig gewählt. Die neuen Vorsitzenden der Studienkommissionen für Genetik und Rinder wurden, wie in der Satzung vorgesehen, von der Generalversammlung gewählt. Die vollständige Liste der neuen Mitglieder der Studienkommissionen finden Sie [hier](#).

„Verbindung zwischen Imkern und Forschern: Die Rolle der EVT bei der Bewältigung der Herausforderungen der modernen Bienenzucht“



Am 18. und 19. Oktober 2024 war die EVT eingeladen, an zwei Veranstaltungen zum Thema Bienenzucht teilzunehmen. Dank der Zusammenarbeit mit der „Università degli Studi di Milano“ hatte die EAAP am 18. Oktober die Möglichkeit, die Melyos Farm von Elio Bonfanti, einem Imker aus Barzanò (einer Stadt in Norditalien), zu besuchen, um die Geheimnisse der Aufzucht von Bienenköniginnen und der Honigproduktion zu erfahren. Giulietta Minozzi, Vizepräsidentin der EVT-Studienkommission für Tiergesundheit und Tierschutz, Professorin für Tiergenetik und begeisterte Imkerin an der Universität Mailand, führte uns auf diese wunderbare Reise. Federica Motterle vom EVT-Sekretariat nahm an diesen Treffen teil. Am 19. Oktober wurden die Aktivitäten der EVT beim vierten Runden Tisch der ApiLombardia vorgestellt, einem Treffen, bei dem die Imker die Gelegenheit hatten, mit dem regionalen Verband über die größten Herausforderungen der modernen Imkerei zu diskutieren, wie z. B. Varroa-Parasit, Kalkbrut, Velutina-Wespe, Auswirkungen des Klimawandels, Ernährung und Genetik. Unter den internationalen Teilnehmern hielten die Professoren Per Kryger (Universität Aarhus) und Annette Bruun Jensen (Universität Kopenhagen) einen Vortrag über die Forschungen, die sie in Dänemark durchführen, insbesondere über die Kalkbrut. Die Teilnahme an Aktivitäten der EVT ist eine großartige Gelegenheit, Imker und Forscher für eine internationale Zusammenarbeit zusammenzubringen. Wir danken Giulietta Minozzi, Elio Bonfanti und allen Mitarbeitern der ApiLombardia für die Gastfreundschaft und diese fruchtbaren Tage!

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Carmen L. Manuelian



Carmen L. Manuelian, auch bekannt als Menchu, ist derzeit Maria Zambrano-Postdoktorandin - ein Stipendium, das internationale Talente anziehen soll - an der Gruppe für Wiederkäuerforschung (G2R) an der Universität Autònoma de Barcelona (UAB), Bellaterra, Spanien. Kürzlich erhielt sie ein Ramon y Cajal-Forschungsstipendium des spanischen Ministeriums für Wissenschaft, Innovation und Hochschulen, das prestigeträchtigste staatlich finanzierte Forschungsstipendium für eine wissenschaftliche Karriere in Spanien. Auf der 75. EAAP-Konferenz in Florenz, Italien, wurde sie zur Vizepräsidentin der Rinderstudienkommission der EAAP gewählt. Geboren und aufgewachsen in Spanien, lebt Menchu heute mit ihrer Frau und zwei Kaninchen in Barcelona. Von klein auf hatte sie Kontakt zu

Haustieren und verbrachte viel Zeit im Haus ihrer Eltern auf dem Lande, wo sie dem Hausmeister gerne bei der Pflege der Tiere half. Es überrascht nicht, dass sie an der UAB Veterinärwissenschaften studierte und später einen Dokortitel erwarb, der sich mit dem Futteraufnahmeverhalten und der selektiven Weidehaltung von kleinen Wiederkäuern befasste und darauf abzielte, ein nachhaltigeres Pflanzenmanagement zu fördern. Während ihrer Promotion arbeitete sie auch als Forscherin an der Ernährungsbewertung von Hunden und Katzen für Affinity SAU (Tiernahrungshersteller) und als freiberufliche Ernährungsberaterin für Unternehmen wie Addimus SL und Pig333.com. Menchu absolvierte ein Vor-Doktoranden-Praktikum am INRAE Clermont-Ferrand, Frankreich, das durch ein Wettbewerbsstipendium der Generalitat de Catalunya (Spanien) unterstützt wurde. Lesen Sie das vollständige Profil [hier](#).

illumina®

FEATURED PRODUCT

Cattle Array – BovineSNP50 v3

Wissenschaft und Innovation

Aufdeckung von Wirtsgenom-Mikrobiom-Netzwerken, die der Futtereffizienz bei Milchkühen zugrunde liegen

Wiederkäuer besitzen dank einer symbiotischen Beziehung zu ihrer Pansenmikrobiota die einzigartige Fähigkeit, für den Menschen ungenießbare Pflanzenstoffe zu verdauen. Die Pansenmikroben unterstützen Milchkühe, indem sie ihnen essenzielle Nährstoffe liefern, darunter kurzkettige Fettsäuren, Aminosäuren und Vitamine, die für die Erhaltung, das Wachstum und die Laktation der Tiere wichtig sind. Die in diesem Artikel beschriebenen Forschungsarbeiten zielten darauf ab, Gen-Mikrobiom-Netzwerke zu erforschen, die mit der Futtereffizienz in Verbindung stehen, indem genotypische, mikrobielle und phänotypische Daten von 448 laktierenden Holstein-Kühen analysiert wurden. Zu den untersuchten Schlüsselmerkmalen gehörten die Trockenmasseaufnahme (DMI), die Milchennergieproduktion und die Restfutteraufnahme (RFI). Durch genomische Scans identifizierten die Forscher genetische Regionen, die sowohl mit mikrobiellen Populationen als auch mit Merkmalen der Futtereffizienz in Verbindung stehen. Die Ergebnisse zeigten drei Arten von Netzwerkbeziehungen auf, die direkte und indirekte genomische Einflüsse auf die Mikrobenpopulationen und die Futtereffizienz aufzeigen. Insbesondere bestimmte Mikroben, wie *Syntrophococcus* und *Prevotella*, erwiesen sich als potenzielle Ziele für die Selektion in Zuchtprogrammen und ebneten den Weg für eine verbesserte Futtereffizienz bei Milchkühen. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Nature](#).

Bewegungsgesteuerte Modellierung offenbart neue Muster in Krankheitsübertragungsnetzen

In Systemen mit mehreren Wirten spielen die Wechselwirkungen zwischen den Arten eine entscheidende Rolle bei der Übertragung von Krankheitserregern. Während Technologien wie GPS-Tracker und Kamerafallen weithin zur Erkennung von Kontakten eingesetzt werden, vereinfachen herkömmliche Modelle die Übertragungsrisiken häufig auf Kontaktraten und feste Wahrscheinlichkeiten. In dieser Studie wurde dieser Ansatz verfeinert, indem ein bewegungsbasiertes Modell verwendet wurde, um jedem Kontakt ein eindeutiges Übertragungsrisiko zuzuordnen, wobei die Risikofaktoren in Kontaktentstehung, Dauer und Wirtsmerkmale unterteilt wurden. Anhand von GPS-Daten aus zwei spanischen Gebieten, die von Tuberkulose (TB) bei Rindern und Schweinen betroffen sind, beobachteten die Forscher eine unterschiedliche Übertragungsdynamik in jedem System, die von Kontaktspezifika, Wirtsmerkmalen und Umweltfaktoren beeinflusst wird. Die Ergebnisse zeigten, dass bei GPS-Fix-Intervallen von mehr als 30 Minuten wichtige Interaktionen übersehen wurden, wobei Intervalle von mehr als zwei Stunden für genaue epidemiologische Daten unzureichend waren. Dieses Modell bietet einen wiederholbaren Rahmen und zeigt, dass das Übersehen von Kontaktbedingungen die Rolle der einzelnen Arten bei der Krankheitsausbreitung falsch darstellen kann, was für das Management von Tuberkulose in mediterranen Systemen mit mehreren Wirten von entscheidender Bedeutung ist. Lesen Sie den vollständigen Artikel im [Journal of Animal Ecology](#).



The advertisement banner for Neogen features a green background with the Neogen logo at the top center. Below the logo, the text reads: "Elevate Your **Genotyping** and **Sequencing** Projects with Neogen's Expert **Solutions**". At the bottom, there are three circular icons representing different benefits: a bar chart for "Quality data", a clock for "Rapid turnaround-time", and a pound sterling symbol for "Competitive pricing". The banner is framed by images of various farm animals: horses, a cow, sheep, a dog, a pig, and another cow.

Auswirkungen von Strategien zur Abschwächung von Hitzestress auf die Leistung, die Umwelt und die wirtschaftlichen Ergebnisse von Mastrindern in einem heißen Klima

Die weltweit steigenden Temperaturen stellen eine große Herausforderung für die Rindfleischindustrie dar, vor allem in den Mastbetrieben, wo Hitzestress das Wohlbefinden der Tiere und die wirtschaftlichen Ergebnisse beeinträchtigt. Beschattungsanlagen sind eine praktische Möglichkeit, Hitzestress zu reduzieren. In einer Studie mit 1.560 Bos indicus-Bullen testeten die Forscher vier Arten von Beschattungsstrukturen: Standard-Stahlbeschattung (SC), doppelte Stahlbeschattung (DS), Kuppel ohne Ventilatoren (DSA) und Kuppel mit Ventilatoren (DCA). Die Bullen unter der DCA-Struktur, die viel Schatten und Belüftung bot, wiesen die größten Gewichtszunahmen, die beste Futterverwertung und die höchsten Schlachtkörpergewichte auf. Obwohl die Trockenmasseaufnahme unbeeinflusst blieb, wiesen die DCA-Rinder ein um 20 bis 22 kg höheres Endgewicht auf als die Tiere unter den anderen Beschattungssystemen. Darüber hinaus reduzierten die DSA- und DCA-Strukturen die Treibhausgas- und Ammoniakemissionen um 3-8 %. In wirtschaftlicher Hinsicht steigerten die DCA-Strukturen die Rentabilität um 29,66 \$ pro Tier. Insgesamt verbesserten fortschrittliche Beschattungssysteme die Leistung der Rinder, verringerten die Umweltauswirkungen und steigerten die Gewinne. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Animal](#).



Umgestaltung der Aquakultur mit insektenbasiertem Futter: hemmende Faktoren

Die Insektenzucht bietet eine nachhaltige und innovative Lösung für die Produktion von Futtermitteln für Aquakulturen und trägt dazu bei, die globalen Herausforderungen der Ernährungssicherheit zu bewältigen. Eine wirtschaftliche Skalierung der Insektenproduktion, die Gewährleistung der Sicherheit und die Schaffung klarer Vorschriften stellen jedoch erhebliche Hindernisse dar. Dieser Sektor benötigt gezielte Forschung, Investitionen und Innovation, um der wachsenden Nachfrage nach Aquafutter gerecht zu werden und seine Umweltvorteile voll auszuschöpfen. Die erfolgreiche Zucht von Insekten, insbesondere von Fliegen, erfordert ein präzises Gleichgewicht – die Kombination technologischer Fortschritte mit natürlichen Prozessen und den Einsatz von Biomimikry für Effizienz. Zu den größten Herausforderungen gehören die Sicherstellung einer konsistenten Paarung in Gefangenschaft, der Bau spezieller Einrichtungen, die Kostenverwaltung und die Aufrechterhaltung der Qualität. Aufgrund begrenzter standardisierter Praktiken wahren Unternehmen ihre Abläufe vertraulich, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Um den Sektor voranzubringen, sind unabhängige Aufsicht und staatliche Anreize unerlässlich, um Sicherheit und potenzielle Risiken effektiv zu verwalten. Während Futtermittel auf Insektenbasis als nachhaltige Proteinquelle vielversprechend sind, ist die Beseitigung dieser Hürden von entscheidender Bedeutung, um diese Vision in eine praktische, skalierbare Lösung für Vieh- und Aquakulturfutter umzuwandeln. Lesen Sie den vollständigen Artikel über [Animal Frontiers](#).



Neues aus der EU (Politik & Projekte)



Der 3. Rumigen-Newsletter ist verfügbar!

Die aktuelle Ausgabe finden Sie [hier](#)!

Für den Newsletter können Sie sich [hier](#) registrieren.



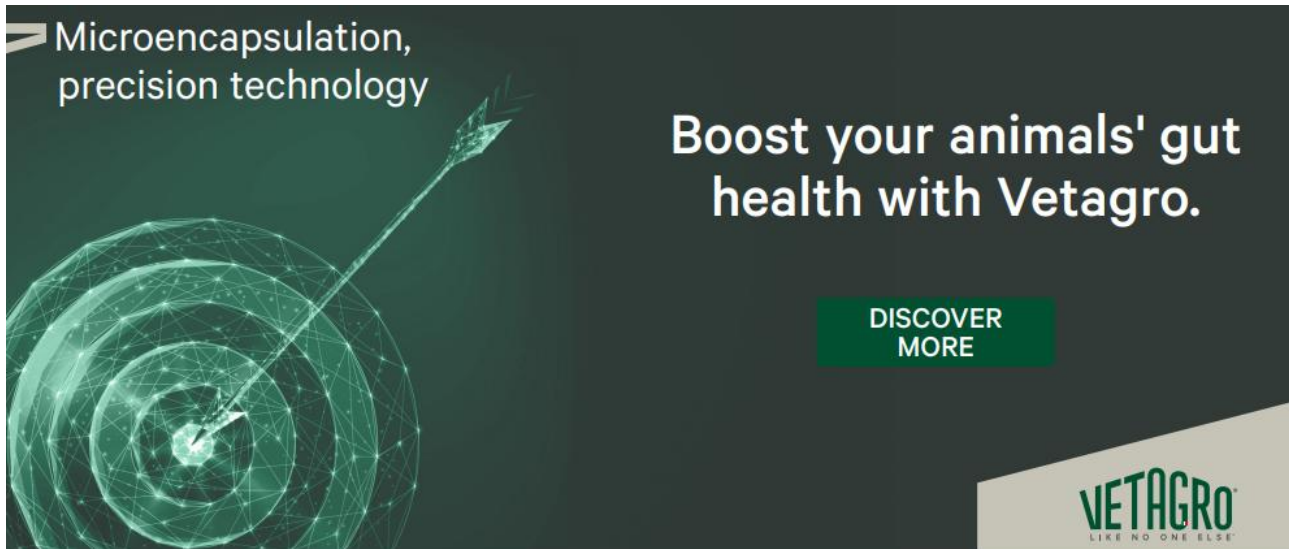
Der 12. TechCare-Newsletter ist verfügbar

Die aktuelle Ausgabe finden Sie [hier](#).

[Hier](#) können Sie sich für den Newsletter anmelden.

EuroFAANG-Umfrage!

EuroFAANG führt für EuroFAANG RI eine Umfrage durch, um die aktuelle Landschaft der sektorübergreifenden Zusammenarbeit und Ressourcenteilung in der Genotyp-Phänotyp-Forschung (G2P) bei Nutztieren zu bewerten. Unser Ziel ist es, Möglichkeiten zur Verbesserung des Datenaustauschs und der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor zu identifizieren. Ihre Erkenntnisse werden sehr hilfreich sein, um Schlüsselbereiche für eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit zu identifizieren. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, [um unsere Umfrage auszufüllen](#).



Industrie und Organisationen

Die nächste Generation der Schweine-Genotypisierung: Neogens GGP Porcine v2-Array

Die zweite Generation des GGP für Schweine wurde in Zusammenarbeit mit akademischen Wissenschaftlern entwickelt und basiert auf den weltweit am häufigsten verwendeten Schweine-Arrays, die jemals entwickelt wurden. Das GGP Porcine v2-Array enthält mehr als 52.000 SNPs, die speziell für optimale Chromosomenabstände und hohe Nebenallelfrequenzwerte für die Verwendung in den meisten kommerziellen Zuchtlinien ausgewählt wurden. Das Array wurde in vielen wirtschaftlich wichtigen Schweinerassen validiert.

Das GGP Porcine-Array enthält auch mehrere genetische Marker, die sich direkt auf Krankheits- und Leistungsmerkmale auswirken können. Es bietet eine sehr robuste Lösung für die Imputation auf Arrays mit höherer Dichte wie das GGP Porcine HD (80k)-Array. Die durchschnittliche Imputationsgenauigkeit beträgt 99,4 % über alle Chromosomen hinweg.

Krankheiten: Porcines Stresssyndrom (HAL), Rendement Napole (RN), Resistenzmarker gegen E. coli (F4 ab/ac), PRRS-Toleranzmarker (WUR100000125).

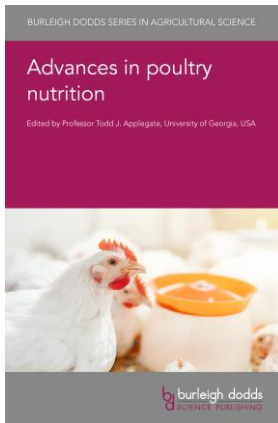
Leistungsmerkmale: Futteraufnahme, Umwandlung/Gewichtszunahme, Magermassewachstum/Fettgehalt, Fleischqualität.

Kann Neogen Ihnen bei Ihrer Projektarbeit helfen?

Das Neogen-Team ist bereit, Sie bei jedem Genotypisierungs- oder Sequenzierungsforschungsprojekt zu unterstützen, egal ob es gerade läuft oder sich in der Planungsphase befindet. Füllen Sie einfach [unser Formular](#) mit Ihrer Anfrage aus.

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Band 18- Ausgabe 10 – Oktober 2024](#)
Artikel des Monats: [“Review: Tierwohl bei Nutztieren aus tierischer Sicht”](#)



- **Burleigh Dodds Science Publishing**
[Fortschritte in der Geflügelernährung](#)
 Rabattcode für EVT-Mitglieder ist verfügbar. Erhalten Sie [Zugang](#) zu Ihrem persönlichen Bereich - den Code finden Sie auf der rechten Seite, über der Box „Gruppen“. Der Rabattcode läuft am 30. November 2024 ab.

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



- Teagasc, The Pig Edge Podcast: [“Was Sie über Nährstofflagerung und deren Umwandlungsprozesse wissen sollten”](#), speaker Emer McCrum

Weitere Meldungen

KI als Gewinner

Dr. Gerard Cramer wollte schon immer Milchbauer werden. Er wuchs auf den Milchfarmen seiner Familie auf, zuerst in den Niederlanden und dann in Kanada, aber als er das College beendete, dachte sein Vater, er sei zu jung, um die Farm zu übernehmen. Also setzte er als nächstbeste Option sein Augenmerk auf die Veterinärschule. Cramer erhielt sowohl einen Dokortitel in Veterinärmedizin als auch einen Dokortitel in Veterinärwissenschaften von der University of Guelph. Er führte mehrere Jahre lang seine eigene Milchfarm und arbeitete in einer privaten Tierarztpraxis mit Kühen als Schwerpunkt. Aber er grübelte immer wieder über ein Problem nach, das er sein ganzes Leben lang auf Farmen gesehen hatte: Lahmheit. [Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.](#)

Aquatic Life Institute veröffentlicht Benchmark-Bericht zur Aquakultur-Zertifizierung



Das Aquatic Life Institute (ALI) hat die dritte Ausgabe seines Benchmark-Berichts zur Aquakultur-Zertifizierung veröffentlicht, in dem die aktuellen Tierschutzanforderungen innerhalb der primären Zuchtstandards globaler Zertifizierungssysteme für Meeresfrüchte und einer internationalen Rating-Agentur analysiert werden. Das Institut erklärt, dass der Aquaculture Certification Schemes Benchmark Teil seiner fortlaufenden Arbeit ist, um eine fortschrittliche Entwicklung in Bezug auf Tierschutzstandards in der Aquakultur zu fördern, und dass er von Entscheidungsträgern auf der ganzen Welt als Hilfsmittel genutzt werden soll, um fundierte Entscheidungen über die Beschaffung bei

Zertifizierungsstellen zu treffen, die im Bereich des Tierschutzes im Wasser führend sind. Die detaillierte Analyse und die personalisierten Empfehlungen in der Benchmark dienen als Fahrplan für weitere Fortschritte auf dem Weg zu den höchstmöglichen Standards oder für die Entwicklung völlig neuer Tierschutzanforderungen für Wassertiere, die bisher nicht existierten. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, **die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden**, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

Konferenzen und Webinare der EVT

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
1. EVT Insekten-Workshop	29. - 31. Januar 2025	Athen (Griechenland)	Flyer
2. EVT-Regionaltreffen	09. - 11. April 2025	Krakau (Polen)	Flyer
1. EVT-Workshop zu Begleittieren	14. -16. Mai 2025	Mailand (Italien)	Flyer
1. EAAP-Workshop "KI in den Tierwissenschaften"	04. - 06. Juni 2025	Zürich (Schweiz)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
Symposium zur Darmgesundheit in der Nutztierhaltung	10. - 13. November 2024	St. Louis, Missouri (USA)	Website
Pig Research Summit 2024 - Nachhaltiges Schweinefutter für die Zukunft	20. - 24. November 2024	Kopenhagen (Dänemark)	Website
Viehwirtschaftliche Horizonte jenseits der Nahrungsmittelproduktion	03. Dezember 2024	London (UK)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie [auf der EVT-Website](#).



***„Es ist die Zeit, die du für deine Rose verschwendet hast,
die deine Rose so wichtig macht.“
(Antoine de Saint-Exupéry)***

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!

Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!

Bleiben Sie dran! Folgen Sie uns auf:



Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.